ROSSSTEIN, Bayerische Voralpen, 1698m, N-Wand „Schattenplatten“, 4+

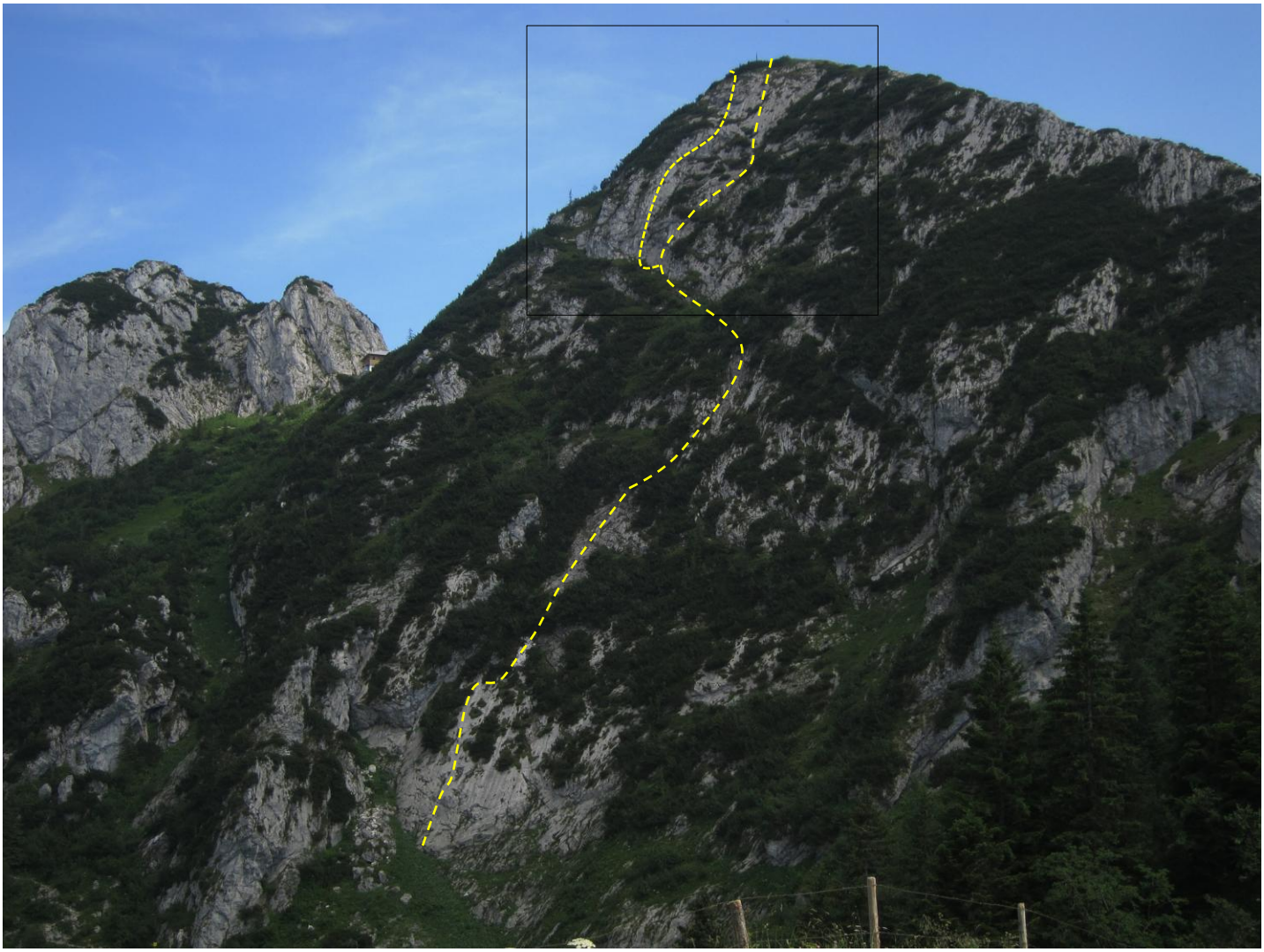

Abb. 1.: Buchstein und Rossstein mit ihren Nordwänden von den Rosssteinalmen, dazwischen die Tegernseer Hütte

Wandhöhe: ca. 200m zum Gipfel, oberer Wandteil etwa 60m

Kletterlänge: ca. 250m

Schwierigkeit: unten und oben max. 4+, dazwischen leichter, drei kurze aber intensive Latschenbänder

Charakter: Die Wand sticht bereits von den Rossalmen ins Auge, schaut aus der Ferne aber wesentlich besser aus, als sie in Wirklichkeit ist. Schöne Platten und Erosionsrillen wechseln sich ab mit zwei wüsten Latschenbändern, einem längeren Grasband und etwas brüchigen Platten. Die schattige Traumtour für warme Tage wird's wohl nicht werden... Ideal alleine. So leicht wie in der Beschreibung im alten Zebhauserführer „Bayerische Voralpen ist's aber auch nicht! Hab's halt ins Netz gestellt, bevor wieder über eine unserer sauber von unten und ausschließlich mobil abgesicherten Routen gebohrt wird.

Material: Keinerlei Begehungsspuren oder fixes Material vorgefunden. Nach der meiner ersten Durchsteigung der beiden Routen war ich ganz angetan und wollte zumindest den oberen Wandteil einbohren. Als ich dann mit der Hilti wieder da war, fand ich zu wenig schöne Passagen und ließ es sein. Wer mit Seil einsteigt muss also völlig selbst absichern.

Zustieg: Vom Wanderparkplatz oberhalb Winkl mit dem Radl über die Forststraße zur Röhrlmoosalm und steil weiter zu den Rosssteinalmen (780hm, 10,4km). Nun bitte das Fahradfahrverbot berücksichtigen und kurz weiter Richtung Tegernseer Hütte. An der Wegverzweigung dem linken Weg folgend in den Rosssteinkessel hinunter und weglos zu Einstieg (vgl. Wandfoto). Alternativ kann man natürlich auch über einen der vielen Wege aus dem Gebiet der Schwarztennalm oder über den südseitigen Weg zur Tegernseer Hütte zusteigen.
Zum oberen, lohnenderen Wandteil kann auch vom O-Grat (von der Tegernseer Hütte her eingequert werden. Latschen und steiles Gras!

Erstbegeher: Unbekannt, Beschreibung von Stefan Feistl, Durchstieg am 06.07.2011 und am 26.07.2013, allein von unten

Abstieg: Über den markierten und teils versicherten Normalweg, je nach Ausgangspunkt.

Abb. 2: Rossstein Nordwand, oberer Teil

Route: Unten herrliche Platten, ähnlich der Südseite (ca. 2 SL, 4+). Dann kurzer, aber intensiver Latschenkampf. Weiter über schmale, etwas brüchige Plattenpassage (3) zur zweiten Dschungelpassage. Leicht rechtshaltend zur nächsten Plattenpassage. Ebenfalls etwas brüchig, aber gut kletterbar zum dritten Latschen- bzw. Grasband (3-, ca. 3 SL). Links unter die gigantische Headwall und entweder weiter links (etwas steiler und brüchiger) oder rechts (etwas plattiger und fester, teils sogar ganz unterhaltsam) zum Kreuz bzw. links zum Normalweg. Beide Varianten sind max. 4+ und etwa 2 SL lang.